



öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Stadtbahn U81 - 2. Bauabschnitt MERKUR SPIEL-ARENA/Messe Nord bis Handweiser
Durchführung einer erweiterten Alternativenuntersuchung der Rheinbrücke

Fachbereich:

69 - Amt für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Jochen Kral

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 5	25.04.2023	Anhörung
Bezirksvertretung 4	03.05.2023	Anhörung
Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung	03.05.2023	Anhörung
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	24.05.2023	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Ordnungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung für die im Rahmen der Leistungsphase 1 und 2 gemäß HOAI (zusätzlich zur Untersuchung eines Tunnels) zu planende Brücke auch Tragsysteme über die der Düsseldorfer Brückenfamilie zugrunde liegenden Schrägseilkonstruktionen hinaus untersuchen zu lassen.

Die Querschnittsgestaltung beinhaltet ausschließlich die Nutzung durch die Stadtbahn sowie den Fuß- und Radverkehr.

Sachdarstellung:

Für die Stadtbahnstrecke U81 – 2. Bauabschnitt MERKUR SPIEL-ARENA/Messe Nord ist ein intensiver einjähriger Bürgerdialog durchgeführt worden mit dem Ergebnis, dass ein Tunnel zwischen der MERKUR SPIEL-ARENA/Messe Nord und Lörick die vorteilhafteste Variante (siehe **Anlage 1**) und eine Brücke die wirtschaftlichste Variante (siehe **Anlage 2**) wäre. Ab Lörick bis zum Handweiser verlaufen beide Varianten identisch.

Mit Beschluss des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 18.11.2021 (OVA/116/2021) wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung nach den Ergebnissen des Bürgerdialoges fortzuführen und die Vorplanung für beide Varianten (Brücke und Tunnel) durchzuführen sowie jeweils eine Kostenschätzung zu erstellen.

Die beauftragte Ingenieurgesellschaft führt die Generalplanung durch. Zur Sicherstellung einer hochwertigen Brückenarchitektur soll im Rahmen der Leistungsphase 2 eine erweiterte Alternativenuntersuchung, möglichst unter Beteiligung verschiedener Brückenplaner, durchgeführt werden. Im Rahmen der Vorplanung ist eine Alternativenuntersuchung vorgesehen und im Leistungsumfang der beauftragten Generalplanung enthalten.

Die neue Rheinbrücke der U81/2.BA befände sich im Düsseldorfer Norden außerhalb des dicht besiedelten Stadtkerns. Daher soll die erweiterte Alternativenuntersuchung hinsichtlich der statischen Grundkonstruktionen ergebnisoffen durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund sollen -ergänzend zur Tragstruktur der Düsseldorfer Brückenfamilie mit Schrägseilen- mögliche weitere Systeme mituntersucht werden (bspw. Balken-, Bogen- oder Hängebrücke).

Der Generalplaner stellt im Rahmen seines Leistungsumfangs die technische Machbarkeit aller Brückenalternativen sicher.

Die Ergebnisse der Planungen und Untersuchungen werden öffentlich vorgestellt und im Rahmen einer Jurysitzung bewertet. Hinweise und Meinungsbilder werden neben technischen und wirtschaftlichen Aspekten abgewogen und werden in die Vorlage zur Herbeiführung des Bedarfsbeschlusses einfließen.

Nach Fertigstellung der Leistungsphase 2 inkl. Kostenschätzung für beide Varianten (Brücke und Tunnel) erfolgt mit dem Bedarfsbeschluss eine Festlegung auf eine der beiden Varianten.

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan Tunnel

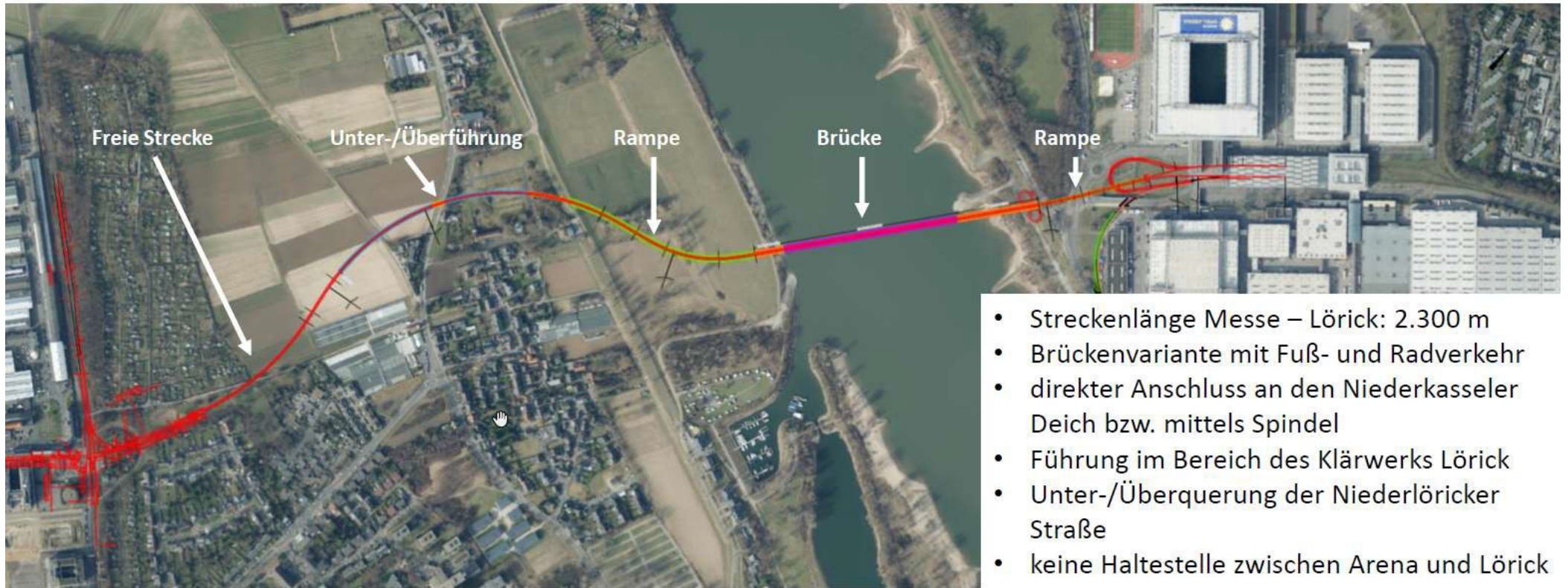
Anlage 2 - Lageplan Brücke

Anlage 1 Vorzugsvariante 1.2a (Tunnel)



Hier nur Darstellung Abschnitt Arena bis Lörick. Ab Lörick bis Handweiser verlaufen beide Vorzugsvarianten identisch durch Böhlerstraße und Kevelaerer Straße.

Anlage 2 Vorzugsvariante 1.1 (Brücke)



Hier nur Darstellung Abschnitt Arena bis Lörick. Ab Lörick bis Handweiser verlaufen beide Vorzugsvarianten identisch durch Böhlerstraße und Kevelaerer Straße.